



BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Die Wahl in den USA





BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Heute Nacht fand das erste TV-Duell von Donald Trump und Joe Biden statt.

Ich möchte hier nicht auf dieses „Rededuell“ eingehen, da es aus meiner Sicht keinen Gewinner gab, sondern drei Verlierer:

Trump, Biden und die USA.

Trump und Biden, einer unwürdig für das Amt des Präsidenten wie der andere. Ziel war nicht die Darstellung der eigenen Person, sondern die Demontage des Gegners. Nicht die eigenen Erfolge, sondern die Fehler des anderen standen im Vordergrund. Sehr schade und sehr traurig.

Dennoch wird es diese Wahl geben und muss deshalb beobachtet werden.

Die aktuelle Lage in den USA zum Thema Corona ist erschreckend. Über 7 Millionen Infizierte und über 200.000 Tote. Das Krisenmanagement verheerend. Das Land ist gespalten, wie vermutlich nie zuvor. Sei es ethisch, religiös oder politisch.

Auch wenn das erste Rededuell anscheinend keinen wirklichen Sieger hervorbrachte, so liegt grundsätzlich ein leichter Vorteil bei Biden. Sehr wichtig in diesem Zusammenhang ist der, dass der linke Flügel der Partei im Jahre 2016 Frau Clinton nicht unterstützt hat, was diesmal zu Gunsten Biden der Fall ist.



BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Darüber geht man von einer Rekordbeteiligung von der Wahl aus (70%), was wiederum Biden helfen könnte, da 2016 die Wahlbeteiligung sehr niedrig war. Man geht auch davon aus, dass das Wahlergebnis in den meisten Staaten bereits steht. Lediglich 6-7 „Swingstaaten“ spielen womöglich noch das Zünglein an der Waage.

Ebenso distanzieren sich immer mehr Frauen von den Republikanern, welche 2016, warum auch immer, hinter Mr. Trump standen.

Die meisten Männer, welche 2016 für Trump gestimmt hatten, waren über 60 Jahre alt. Gerade diese Gruppe könnte sich jetzt aufgrund des schlechten Krisenmanagements bei Corona von Trump abwenden.

Sollte dies alles so geschehen, ist beileibe nicht sicher, dass der Wahlausgang reibungslos von statten geht. Es könnte Wochen dauern, bis ein Sieger bekannt gegeben wird. Zum einen könnte dies mit der Briefwahl zusammenhängen und zeigt, wie schlecht doch die USA technisch aufgestellt ist und zum anderen daran, dass das Ergebnis von einem der beiden (voraussichtlich Mr. Trump) nicht anerkannt wird. Nicht auszumalen was passiert, falls ein Wahllokal in Flammen aufgehen würde oder Wahlbehälter verschwinden würden.



BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Vorsichtig sollte man allerdings mit der Meinung umgehen, dass sich alles verändern würde, falls Mr. Biden gewinnt. Ja, man darf davon ausgehen, dass das multiliberale Verhalten wieder in den Vordergrund rückt. Man wird wieder dem Pariser Klimaabkommen beitreten, ebenso dem WHO und dem iranischen Atomabkommen.

Eine gänzliche Rückkehr, so wie es vor Mr. Trump war, wird es nicht mehr geben. Das Thema Kostenverteilung ggü. Europa wird weiter bestehen bleiben und vor allem auch der Streit mit China. Wenn auch die Demokraten eine andere Wortwahl präferieren, so ändert sich an der Ausrichtung nichts. Die Chinapolitik wird vermutlich auch weiterhin so bleiben.

Dies alles kann und wird Einflüsse auf die Wall Street haben. Dies gilt es zu beobachten.